

Zwanzig NÖ-Schulen gehen neue Wege

Mit dem 8. März 2010 startete eine Initiative des Landesschulrates für Niederösterreich zur Unterrichts- und Schulentwicklung.

Das Fach Mathematik stellt dabei die „Keimzelle“ innovativer Entwicklungen dar.

Aus ganz NÖ gehen 20 Hauptschulen in einem zweijährigen Entwicklungsprojekt „Mathematische Bildung“ neue Wege des Unterrichts.

Der Weg sollte von einer beherrschenden zu einer lernenden Schule führen, wobei das Kind und sein Lernprozess im Mittelpunkt stehen.

Die Projektinitiative in NÖ entstand in Anlehnung an ein „Projekt Mathematische Bildung“, das am bm:ukk unter der Leitung von Mag. Elfriede Alber (Abteilung 5, MinR Mag. Richard Stockhammer) die Jahre zuvor erfolgreich gelaufen war.

Das Projekt in NÖ wird geleitet von **Mag. Dr. Brigitte Maki-Freund, unterstützt von Dipl. Päd. Cäcilia Jagric und RegR Leopold Schauppenlehner.**

Als Partner konnte auch die **Pädagogische Hochschule NÖ** gewonnen werden.

„Mit der Anmeldung der Schulen zu diesem Projekt haben die Schulen ihre Innovationsbereitschaft unter Beweis gestellt, sogar in beeindruckender Weise, da viele Schulen auf eine zweite, später startende Staffel warten müssen“, so der **Auftraggeber und Initiator Landesschulinspektor Hofrat Ing. Leopold Rötzer.**

Mit der Informationsveranstaltung vom 8. März 2010 setzten die teilnehmenden Schulteams - die Direktor/innen und Lehrer/innen - gemeinsam mit der Schulaufsicht den ersten Schritt ihres Entwicklungsweges.